



MAPPING FORSCHUNGSFELD UND FACHGEBIET NACH KDSF-STANDARD UND DEWEY-DEZIMAL- KLASSIFIKATION (DDC) (VERSION 1.0)

Anna-Lea Krampe  <https://orcid.org/0009-0008-9406-6612>

Anne-Kathrin Exner  <https://orcid.org/0000-0002-3298-8004>

Anna Lea Simpson

Hochschule Bielefeld, Hochschulbibliothek

Abstract: Der Beitrag präsentiert ein Mapping zwischen KDSF-Fachgebieten und -Forschungsfeldern und der Dewey-Dezimal-Klassifikation (DDC). Ziel ist eine Zuordnung zwischen den Klassifikationen. Zunächst wurde jeweils ein Mapping KI-gestützt durchgeführt und auf der Grundlage wurden manuelle Anpassungen vorgenommen. Das Mapping kann für die Zuordnungen von Publikationen in Forschungsinformationssystemen und Repositorien genutzt werden.

Schlagwörter: Repotorium, Publikation, Forschungsinformationssystem (FIS), Klassifikationen, DINI-Zertifikat

Januar 2026 (Version 1.0)

DOI: 10.57720/6451



Dieses Dokument steht unter einer CC BY 4.0 Lizenz. Ausgenommen von der Lizenz ist die Wort-/Bildmarke der HSBI und die Tabellen in den Anhängen 7.2. und 7.3.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Zielsetzung	3
2.	Definition der Klassifikationssysteme und des Vokabulars	3
2.1	<i>Fachgebiet</i>	3
2.2	<i>Forschungsfeld</i>	4
2.3	<i>Dewey-Dezimalklassifikation</i>	4
3.	Methodisches Vorgehen	5
4.	Ergebnisse und Diskussion	6
4.1	Allgemeine Tendenzen	6
4.2	<i>Fachgebiet</i>	7
4.3	<i>Forschungsfeld</i>	9
5.	Fazit	11
6.	Literaturverzeichnis	12
7.	Anhang	13
7.1	Schematischer Arbeitsablauf	13
7.2	Übersicht: Zweite Hierarchieebene der <i>DDC</i>	14
7.3	Übersicht: <i>Forschungsfelder</i>	16

1. ZIELSETZUNG

Ziel dieses Beitrags ist, das methodische Vorgehen des Mappings zwischen den beiden **Ausgangsklassifikationen** (Fachgebiet und Forschungsfeld nach KDSF-Standard (KDSF – Standard für Forschungsinformationen in Deutschland)) und der **Zielklassifikation** Dewey-Dezimalklassifikation (DDC) darzulegen. Das Mapping erfolgte unterstützt durch ein Large Language Model (LLM) – also Künstliche Intelligenz (KI).

Anlass für das Mapping ist die DINI-Zertifizierung des Repositoriums, das eine DDC-Vergabe bei Volltextpublikationen vorsieht. Daher wurde eine Schnittstelle zwischen dem Forschungsinformationssystem (FIS) (Quellsystem) und dem Repositorium (Zielsystem) geschaffen und ein KI-generiertes Mapping zwischen den Klassifikationen des KDSF-Standards im FIS und der DDC im Repositorium durchgeführt. Die Wissenschaftler:innen geben im FIS die Klassifikationen Fachgebiet und Forschungsfeld an. Beim Upload eines Volltextes, der an das mit MyCoRe betriebene Repositorium weitergeleitet wird, wird automatisiert eine DDC vergeben, die im Repositorium gespeichert wird.

2. DEFINITION DER KLASSEKATIONSSYSTEME UND DES VOKABULARS

Die drei Klassifikationssysteme sind hierarchisch aufgebaut und bestehen grundsätzlich aus einer Notation, einem Vokabular und einer Erklärung.

2.1 Fachgebiet

Bei dem *Fachgebiet* handelt es sich um die niedrigste Hierarchieebene der Einordnung von Personal an deutschen Hochschulen, die mit Identifikationsnummern (IDs) versehen ist.¹ Die Systematik der Fachgebiete ist in Abbildung 1 anhand eines Beispiels dargestellt. Das Mapping erfolgt auf Basis der *Fachgebiete* von 2023, wobei der Datensatz mit einem Zeitstempel versehen ist, sodass Aktualisierungen im Repositorium angepasst werden.²

Abb. 1: Systematik der *Fachgebiete*³ - ein Beispiel

Notation		Vokabular	Erklärung
Allgemein	ID	Bezeichnung des Fachgebietes	Ø
Beispiel	0100	Geisteswissenschaften allgemein	Ø

¹ Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur. Personal an Hochschulen - Fächersystematik -. 2024. Online verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bildung/personal-stellenstatistik.pdf?blob=publicationFile> (Letzter Zugriff: 31.10.2025).

² Ebd.

³ Statistisches Bundesamt: Bildung.

2.2 **Forschungsfeld**

Das *Forschungsfeld* stellt eine Kategorie des *KDSF-Standards* in Deutschland dar, der als Referenz in hochschulbetriebenen Forschungsinformationssystemen dient. Die Definition des *Forschungsfelds* als niedrigste Hierarchieebene erfolgt über das bearbeitete Forschungsthema, das um eine ID und eine Erklärung, die wiederum die *Scope Note* und weiterführende Informationen enthält, ergänzt wird.⁴ Die Systematik der Forschungsfelder ist in Abbildung 2 anhand eines Beispiels dargestellt. Das Mapping basiert auf der 2.0. Version (12/2025), wobei Aktualisierungen berücksichtigt werden.⁵

Abb. 2: Systematik der *Forschungsfelder*⁶ - ein Beispiel

Notation		Vokabular	Erklärung	
Allge- mein	ID	Bezeichnung des For- schungsfeldes	Scope Note	enthält u.a.
Beispiel	139	Arbeit und Wirtschaft im Allgemeinen	Forschung über Aspekte von Arbeit und Wirtschaft im Allgemeinen	Ø

2.3 **Dewey-Dezimalklassifikation**

Die *DDC* wurde in den 1870er Jahren von dem US-Amerikaner Melvil Dewey zur Erschließung von Wissen in Bibliotheken entwickelt. Sie besteht aus mehreren Hierarchieebenen mit thematischer Sortierung: Die oberste Ebene umfasst die zehn Hauptklassen, die Zweite die Hunderterklassen und die Dritte die Tausenderklasse.⁷ Trotz der fortlaufenden Aktualisierung, die für die Schnittstelle berücksichtigt wird, ist darauf hinzuweisen, dass sie „[...] in ihrer Grundstruktur anglo-amerikanisch geprägt [ist] und [...] auf dem Wissenschaftsverständnis des 19. Jahrhunderts [basiert].“⁸ Die verwendete Version ist jedoch „[...] durchaus aktuell und differenziert gegliedert [...]“ und ermöglicht einen Anschluss an internationale Standards der Bibliotheksorganisation.⁹ Die Systematik der *DDC* ist in Abbildung 3 anhand eines Beispiels dargestellt.

Abb. 3: Systematik der *DDC*¹⁰ - ein Beispiel

Notation		Vokabular	Erklärung	
Allgemein	Notation	Bezeichnung der Klasse	Erklärung	
Beispiel	400	„Sprache“	Ø	

⁴ KDSF: KDSF Klassifikationen. Version 1.01. (2025). Online verfügbar unter: https://www.kerndatensatz-forschung.de/kdsf_standard/klassifikationen.php (Letzter Zugriff: 12.12.2025).

⁵ Ebd.

⁶ Ebd.

⁷ Vgl. Alex, Heidrun: Die Dewey-Dezimalklassifikation (DDC). In: dies. u. A. (Hgg.): Klassifikationen in Bibliotheken: Theorie – Anwendung – Nutzen. Berlin, 2018, S. 65-109, hier S. 65ff.

⁸ Ebd., S. 99.

⁹ Ebd., S. 99.

¹⁰ OCLC: Dewey-Dezimalklassifikation. Online verfügbar unter: <https://entities.oclc.org/worldcat/ddc/> (Letzter Zugriff: 31.10.2025). Die obersten drei Hierarchieebenen sind CC-BY-NC-ND 3.0. lizenziert.

3. METHODISCHES VORGEHEN

Das methodische Vorgehen orientiert sich an den *Empfehlungen der European DDC Users Group (EDUG)* und damit an der *ISO-Norm 25964-2* sowie dem *Leitfaden zur Vergabe von DDC-Notationen an SWD-Schlagwörtern* der Projektmitarbeiter:innen des DFG-Projekts CrissCross an der Technischen Hochschule Köln.¹¹ Daher wurde für das methodische Vorgehen ein schematischer Arbeitsablauf entwickelt, der neben den konkreten Arbeitsschritten auch immer die Arbeitsumgebung angibt und als Kurzanleitung fungiert (siehe 7.1).

Im **ersten Schritt** wurden die Bedingungen für das Mapping festgelegt. Denn es existieren vier Beziehungsmöglichkeiten zwischen dem Inhalt des Ausgangsvokabulars und dem des Zielvokabulars: 1:1, m:1, 1:n und m:n.¹² Das hier vorgenommen Mapping ist eine 1:1-Zuordnung, da nur eine DDC-Klasse benötigt wird und z.T. nur eine Zuordnung der Publikation zu Fachgebiet bzw. Forschungsfeld vorhanden ist. Dennoch besteht im FIS die Option mehrere *Forschungsfelder* und *Fachgebiete* auszuwählen, worauf unter Punkt 5 vertiefend eingegangen wird. Mit dem KI-generierten Mapping wird zudem entschieden, welches der Ausgangsklassifikationssysteme entscheidend für die *DDC*-Zuordnung ist, da die Zuordnung auf der Basis des zuerst ergebenen *Forschungsfelds* oder *Fachgebiete* erfolgen soll. Weiter sollen für das **unidirektionale Mapping** möglichst alle Ausgangskategorien, also die Fachgebiete und Forschungsfelder mit einer *DDC*-Klasse gemappt werden. Außerdem wird nach der *ISO-Norm 25964-2* zwischen drei Formen mit insgesamt fünf Möglichkeiten unterschieden: Äquivalenz (exakte und inexakte Äquivalenz), Hierarchie (zu einem Ober- oder Unterbegriff) und Begriffsüberschneidung („related mapping“).¹³ Es wird eine **exakte Äquivalenz** angestrebt.¹⁴ Die Zuordnung der Ausgangsklassifikationssysteme zum Zielklassifikationssystem soll auf der zweiten Hierarchieebene, d.h. den Hunderterklassen der *DDC*, erfolgen. Im Gegensatz zum „Deep-Level-Mapping“, das die TH Köln vorschlägt, findet die Zuweisung so auf einer weniger tiefen Ebene statt, die dennoch eine präzise Zuteilung von Publikationen zu Disziplinen ermöglicht.

Im **zweiten Schritt** wurde auf Basis dieser Überlegungen ein Prompt formuliert, um **den dritten Schritt**, also das eigentliche Mapping, von der KI vollziehen zu lassen. Dazu wurde der open.ai Chatbot „HSBIKI“ der HSBI in der Version 5.0. verwendet. Zusätzlich zu dem Prompt erhielt HSBIKI eine Übersicht zu den Hunderterklassen der *DDC* sowie die Informationen zu den Kategorien *Fachgebiete* und *Forschungsfelder* mit entsprechender Erklärung (siehe 7.2-7.3). Der Prompt für die *Forschungsfelder* lautet wie folgt:

¹¹ Vgl. European DDC User Group (EDUG): EDUG's recommendations for best practice in mapping involving Dewey Decimal Classification (DDC). 2016, S. 1-20. Und vgl. Projektmitarbeiter:innen des DFG-Projekts Criss-Cross an der Fachhochschule Köln: Leitfaden zur Vergabe von DDC-Notationen an SWD-Schlagwörtern, S. 1-10.

¹² Vgl. EDUG: recommendations, S. 3f.

¹³ Ebd., S. 3.

¹⁴ Vgl. ebd., S. 3.

Wir möchten die Forschungsfelder nach dem Kerndatensatz Forschung mit der Dewey-Dezimal-Klassifikation (DDC) (Hunderterklasse auf der zweiten Ebene) mappen. Dafür benötigen wir das Mapping vom Fachgebiet zur DDC. Es darf nur eine Auswahlmöglichkeit vom Forschungsfeld auf die DDC geben. Ich gebe dir die Forschungsfelder mit ID und Erklärung (zum Beispiel: 111 Arbeitswelt und -gestaltung Forschung über alle Formen der Arbeit und des Arbeitsmarkts und wie diese sich wandeln; neben Erwerbsarbeit und Nichterwerbsarbeit auch neue Formen der Beschäftigung; Arbeitsteilung; Auswirkungen auf Gesundheit und andere Aspekte des Lebens) sowie die DDC mit ID (zum Beispiel 000 Informatik, Wissen & Systeme). Bitte gib mir das Mapping als Tabelle als CSV-Datei mit Semikolon aus. Wenn du etwas nicht zuordnen kannst, dann markiere das entsprechend. Bitte gib mir das Mapping auf Deutsch aus und in diesem Spaltenformat. Bei Status bitte notieren: zugeordnet oder nicht zugeordnet:

- Forschungsfeld_ID
- Forschungsfeld_Bezeichnung
- DDC_ID
- DDC_Bezeichnung
- Status
- Hinweis.

Im **vierten Schritt** wurden die KI-generierten Mappingvorschläge manuell von zwei Personen unabhängig voneinander auf die folgenden Aspekte geprüft:

- Ist die grundsätzliche Zuordnung zu einer *DDC*-Klasse inhaltlich zutreffend? Wenn nein, welche Alternative kommt in Betracht?
- Ist eine Zuordnung der nicht-gemappten Kategorie möglich? Wenn nein, wie wird damit verfahren?

Im **fünften Schritt** wurden die Ergebnisse und offenen Punkte des KI-generierten und manuell überprüften Mappings durch die beiden Personen und einer dritten Person diskutiert und eine gemeinsame Entscheidung für die Zuordnung getroffen.

4. ERGEBNISSE UND DISKUSSION

4.1 Allgemeine Tendenzen

Bei der Betrachtung des KI-generierten und manuell geprüften **unidirektionalen Mappings** von *Fachgebiet* und *Forschungsfeld* zur *DDC* wird sichtbar, dass eine **exakte Äquivalenz** zwischen Ausgangs- und Zielvokabular nicht in allen Fällen erreicht wurde und der Chatbot im Zweifelsfall auf die inexakte Äquivalenz zurückgriff. Die **1:1-Zuordnung** wurde in den meisten Fällen vorgenommen, obwohl in einigen Punkten Diskussionsbedarf bestand. So wurde von den Autorinnen die folgenden vier Optionen diskutiert:

- a) Zuordnung von *Fachgebiet/Forschungsfeld* zur *DDC* nicht möglich/sinnvoll,
- b) manuelle Zuordnung des nicht-gemappten *Fachgebiet/Forschungsfeldes* möglich/sinnvoll,
- c) Umsortierung des gemappten *Fachgebiet/Forschungsfelds* innerhalb einer *DDC*-Klasse
- d) Umsortierung des gemappten *Fachgebiet/Forschungsfelds* in eine andere *DDC*-Klasse.

Denn die Kategorien des Ausgangsvokabulars ließen sich teilweise mehreren oder keiner *DDC*-Klasse zuordnen.

4.2 Fachgebiet

In Tabelle 1 ist anhand von Beispielen die Zuordnung durch die KI und nachgelagerte manuelle Zuordnung dargestellt.

Tab. 1: Ausgewählte Beispiele des Mappings *Fachgebiet* → *DDC*: KI-Mapping und manuelles Mapping

FG_ID ¹⁵	Fachgebiet_Bezeichnung	DDC_ID (KI) ¹⁶	DDC_Bezeichnung (KI)	DDC_ID (manuell) ¹⁷	DDC_Bezeichnung (manuell)
8700	Hochschule allgemein	NULL	nicht zuordenbar	NULL	nicht zuordenbar
0900	Altphilologie allgemein	NULL	nicht zuordenbar	490	Andere Sprachen
0430	Wissenschaftsforschung/-lehre	NULL	nicht zuordenbar	010	Wissen
1576	Orientalistik allgemein 2	NULL	nicht zuordenbar	490	Andere Sprachen
2530	Rechtssoziologie	300	Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie	340	Recht
1580	Ethnologie	390	Bräuche, Etikette, Folklore	300	Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie
1110	Amerikanistik	810	Englisch & altenglische Literaturen	420	Englisch & altenglische Sprachen
1460	Judaistik/Hebräisch	290	Andere Religionen	490	Andere Sprachen
0420	Didaktik der Philosophie/der Ethik	370	Bildung & Erziehung	100	Philosophie
2960	Betriebswirtschaftslehre	650	Management & Öffentlichkeitsarbeit	330	Wirtschaft
2925	Sportmanagement/Sportökonomie	650	Management & Öffentlichkeitsarbeit	790	Sport, Spiel & Unterhaltung
4720	Biomathematik (f. Mediziner)	510	Mathematik	610	Medizin & Gesundheit
7460	Umweltschutz	360	Soziale Probleme & Sozialdienste	500	Naturwissenschaften

¹⁵ Identifikationsnummern der Fachgebiete

¹⁶ Zuordnung zur DDC_ID und korrespondierenden Klasse durch HSBIKI

¹⁷ Zuordnung zur DDC_ID und korrespondierenden Klasse durch die Autorinnen

Das Vorgehen a), d. h. die Zuordnung von *Fachgebiet* zu einer *DDC*-Klasse ist nicht möglich oder sinnvoll, betrifft die *Fachgebiete* mit den Identifikationsnummern „8700“ bis „9910“, die Kategorien für Forschungseinrichtungen und deren Personal darstellen.¹⁸ Damit steht für das Mapping, das auf Themenfeldern zur Organisation von Wissen in Bibliotheken basiert, in diesem Punkt kein geeignetes Zielvokabular zur Verfügung. Deshalb verzichten die KI und die Autorinnen auf eine Vergabe dieser *Fachgebiete*.

Für die durch HSBIKI nicht-gemappten *Fachgebiete*, die aus Sicht der Autorinnen einer *DDC*-Klasse zugeordnet werden können, stehen mehrere Beispiele zur Verfügung: Erstens das *Fachgebiet* „0900 Altphilologie allgemein“, das der Chatbot nicht zuweist, da es Sprache und Literatur umfasst, wird manuell der *DDC*-Klasse „490 Andere Sprachen“ zugeteilt. Zweitens wird das nicht-gemappte *Fachgebiet* „0430 Wissenschaftsforschung/-lehre“ mit der geeigneten *DDC*-Klasse „010 Wissen“ gemappt. Drittens zeigt „1576 Orientalistik allgemein 2“, wie wichtig die Kontextgebundenheit für ein präzises Mapping ist, was auch die *EDUG* und die TH Köln betonen.¹⁹ Denn HSBIKI verzichtet mit der Begründung, dass das *Fachgebiet* zu interdisziplinär sei, auf ein Mapping. Allerdings hilft der Kontext der Personal-Einordnung weiter, in der die „Orientalistik allgemein 2“ der Linguistik zugerechnet wird, weshalb die Zielklasse „490 Andere Sprachen“ gewählt wird.

Für das Vorgehen c), ergo die Umsortierung innerhalb einer *DDC*-Klasse, werden die folgende Beispiele herangezogen: Das *Fachgebiet* „2530 Rechtssoziologie“ wird im KI-generierten Mapping der *DDC*-Klasse „300 Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie“ zugeteilt, was prinzipiell nicht falsch ist, allerdings der weiteren Mappinglogik widerspricht. Denn das *Fachgebiet* „2510 Rechtsgeschichte“ wird entsprechend des Determinans des Kompositums der *DDC*-Klasse „340 Recht“ zugewiesen. Daher folgen die Autorinnen dieser Logik und verorten die „2510 Rechtssoziologie“ ebenfalls in „340 Recht“, womit eine Umsortierung innerhalb einer *DDC*-Klasse verbunden ist. Weiter zeigt sich diese Form der Umsortierung auch am Beispiel „1580 Ethnologie“, das HSBIKI „390 Bräuche, Etikette, Folklore“ zuweist, was ebenfalls inhaltlich nicht falsch ist. Jedoch stellt dieser Mappingvorschlag eine zu enge Perspektive dar, weshalb die Autorinnen das *Fachgebiet* der höheren Hierarchieebene „300 Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie“ zuordnen.

Das Vorgehen d), d.h. die Umsortierung in andere *DDC*-Klasse, wird ebenfalls anhand mehrerer *Fachgebiete* exemplifiziert. Erstens mappt der Chatbot „1110 Amerikanistik“ mit „810 Englisch & altenglische Literaturen“, was keinen inhaltlichen Fehler darstellt. Jedoch erscheint eine Einordnung in „420 Englische & altenglische Sprachen“ sinnvoller, da die Amerikanistik in ihrer historischen Gense in engem Zusammenhang mit der Philologie steht, die wiederum die *DDC*-Klasse „400 Sprache“ tangiert. Zweitens verdeutlicht „1460 Judaistik/Hebräisch“ erneut die Relevanz der Kontextgebundenheit und damit die Verortung des *Fachgebiet*s in „490 Andere Sprachen“ anstelle von „200 Religion“.

¹⁸ Statistisches Bundesamt: Bildung.

¹⁹ Vgl. *EDUG: recommendations*, S. 3f. Und vgl. Projektmitarbeiter:innen: *Leitfaden*, S. 4.

Drittens steht die „0420 Didaktik der Philosophie/der Ethik“ als Beispiel für alle Fachdidaktiken und -pädagogika, die im Klassifikationssystem für Hochschulpersonal erfasst, und im KI-generierten Mapping zur *DDC-Klasse „370 Bildung & Erziehung“* zugeteilt werden. Dieser Mappingvorschlag ist jedoch irreführend, da die gewählte *DDC-Klasse* keine Inhalte zu den einzelnen Fachdisziplinen enthält.²⁰ Infolgedessen werden die didaktischen und pädagogischen Fachinhalte der jeweiligen Fachdisziplin zugeteilt, was für das Beispiel „0420“ die Systematisierung unter „100 Philosophie“ bedeutet. Die fehlerhafte Zuweisung überrascht in diesem Zusammenhang, da HSBKI für die Begründung des Mappings an anderen Stellen auf die tieferen Hierarchieebenen der *DDC* zurückgreift. Viertens zeigt das Beispiel „2960 Betriebswirtschaftslehre“, dass das KI-generierte Mapping auch an anderer Stelle falsch ist, da als Zielkategorie „650 Management & Öffentlichkeitsarbeit“ gewählt wird, obwohl die „2960 Betriebswirtschaftslehre“ eindeutig einen Teil von „330 Wirtschaft“ darstellt.

Fünftens wird auch „2925 Sportmanagement/Sportökonomie“ einer anderen *DDC-Klasse* zugewiesen, da das KI-basierte Mapping mit „650 Management & Öffentlichkeitsarbeit“ nicht zielführend ist. Ergo wird sich gemäß dem Determinans des Kompositums für „790 Sport, Spiel & Unterhaltung“ entschieden und das Vorgehen analog auf alle Komposita dieser Form übertragen. Sechstens beachten die Autorinnen auch die Zusätze, die mit dem *Fachgebiet „4720 Biomathematik (f. Mediziner)“* exemplifiziert werden.²¹ Der Chatbot schlägt dafür die *DDC-Klasse „510 Mathematik“* vor und verweist als alternative Einordnung auf „610 Medizin & Gesundheit“, was die Autorinnen aufgrund der Zusatzinformation als sinnhaft erachten. Siebtens weist das Beispiel „7460 Umweltschutz“, das HSBKI „360 Soziale Probleme & Sozialdienste“ zuweist, ebenfalls auf die Relevanz der Kontextgebundenheit und der Bedürfnisse der Forschenden an der HSBI hin, sodass die Autorinnen die Zuweisung zu „500 Naturwissenschaften“ präferieren.

4.3 *Forschungsfeld*

In Tabelle 2 ist anhand von Beispielen die Zuordnung durch die KI und nachgelagerte manuelle Zuordnung dargestellt.

Tab. 2: ausgewählte Beispiele des Mappings *Forschungsfeld* → *DDC*: KI-Mapping und manuelles Mapping

FF_ID ²²	Forschungsfeld_Bezeichnung	DDC_ID (KI) ²³	DDC_Bezeichnung (KI)	DDC_ID (manuell) ²⁴	DDC_Bezeichnung (manuell)
001	anderes Forschungsfeld	NULL	nicht zuordenbar	NULL	nicht zuordenbar
006	Innovation	360	Management & Öffentlichkeitsarbeit	NULL	nicht zuordenbar
007	Globalisierung und Nachhaltigkeit – allgemein	300	Soziologie, Sozial-wissenschaften & Anthropologie	NULL	nicht zuordenbar

²⁰ Vgl. Statistisches Bundesamt: Bildung.

²¹ Fettmarkierung durch die Autorinnen

²² Identifikationsnummer der Forschungsfelder

²³ Zuordnung zur *DDC_ID* und korrespondierenden Klasse durch HSBKI

²⁴ Zuordnung zur *DDC_ID* und korrespondierenden Klasse durch die Autorinnen

147	Gewalt, Konflikte und Gefahrenabwehr	360	Soziale Problem & Sozialdienste	300	Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie
266	Wissenschaftsforschung	300	Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie	010	Wissen
459	Open Science	020	Bibliotheks- & Informationswissenschaften	000	Informatik, Wissen & Systeme
558	Kognition und Wissen – allgemein	370	Bildung & Erziehung	010	Wissen
697	Schutz und Sicherheit von Naturgefahren und Reaktorsicherheit	360	Soziale Probleme & Sozialdienste	620	Ingenieurwissenschaften

Für das Vorgehen a), also keiner möglichen Zuordnung, stellt „001 Anderes Forschungsfeld“ ein Beispiel dar, da HSBIKI logischerweise keine Zuteilung vornehmen kann und sich die Autorinnen dieser Einschätzung anschließen. Die gemappten *Forschungsfelder* „006 Innovation“ und „007 Globalisierung und Nachhaltigkeit - allgemein“ werden vom KI-Tool den *DDC-Klassen* „360 Soziale Probleme & Sozialdienste“ und „300 Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie“ zugewiesen. Allerdings berühren sie Querschnittsthemen, die sich in mehreren *DDC-Klassen* finden lassen, so dass ein Mapping nicht konstruktiv ist. Demnach wurde als Lösungsvorschlag diskutiert, ob die Zuordnung zur *DDC* in diesen Fällen über ein weiteres einzutragendes *Forschungsfeld* realisiert wird, sofern das *Forschungsfeld* als führendes Ausgangsvokabular genutzt wird oder ob die Zuordnung über das Ausgangsvokabular des *Fachgebiets* erfolgt. Die Alternativen und Entscheidung werden unter Punkt 5 abgebildet.

Das Vorgehen c), also die Umsortierung innerhalb einer *DDC-Klasse*, zeigt das Beispiel „147 Gefahren, Konflikte und Gefahrenabwehr“, da die einzelnen Aspekte des *Forschungsfelds* „350 öffentliche Verwaltung & Militärwissenschaft“ und „360 Soziale Probleme & Sozialdienste“ tangieren. Infolgedessen entscheiden sich die Autorinnen für die etwas weniger präzise, aber dafür inhaltlich treffende Einsortierung in „300 Soziologie, Sozialwissenschaften & Anthropologie“, die die tieferen Hierarchieebenen miteinschließt. Denn für das Mapping ist weder eine 1:n-Zuordnung noch die Zuordnung zu Zahlenbereichen vorgesehen.²⁵

Das Vorgehen d), d.h. die Umsortierung in eine andere *DDC-Klasse*, wird mit zwei Zuweisungen exemplifiziert. Das *Forschungsfeld* „697 Schutz und Sicherheit von Naturgefahren und Reaktorsicherheit“ teilt HSBIKI „360 Soziale Probleme und Sozialdienste“ zu, was in Teilen sinnvoll ist, aber nicht mit den Bedürfnissen der HSBI-Forschenden übereinstimmt. Aus diesem Grund plädieren die Autorinnen für das Mapping mit „620 Ingenieurwissenschaften“.

²⁵ Vgl. zur ausführlichen Erklärung: EDUG: recommendations, S. 10.

Der zweite Fall betrifft die *Forschungsfelder* „266 Wissenschaftsforschung“, „459 Open Science“ und „558 Kognition und Wissen - allgemein“, die die KI mit „370 Bildung & Erziehung“ mappt, was bei genauerer Betrachtung der tieferen *DDC*-Ebenen jedoch nicht geeignet ist. Deshalb werden die *Forschungsfelder* „000 Informatik, Wissen & Systeme“ und wenn möglich einer tieferen Hierarchieebene zugewiesen.

5. FAZIT

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es möglich ist, das Mapping zwischen *Fachgebiet* und *DDC* und *Forschungsfeld* und *DDC* mit KI-Unterstützung durchzuführen und ein inhaltliches gutes Ergebnis zu erhalten. Dennoch war die manuelle Sichtung des Mappings durch zwei unabhängige Personen und der anschließenden Bewertung und Entscheidung durch eine weitere dritte Person notwendig, um ein verlässliches Mapping zu erzielen. Bei einem weiteren Durchlauf durch eine KI (z.B. bei einer neuen Version einer Klassifikation), können wesentliche Punkte, die durch die manuelle Anpassung erfolgten, im Prompt mit angegeben werden.

Abschließend lässt sich für die Frage, welche der beiden Ausgangsklassifikationen für das Mapping genutzt wird, Folgendes festhalten: Das Mapping von *Fachgebieten* zur *DDC* ist aus unserer Sicht inhaltlich sinnvoller, da eine größere Auswahl an *Fachgebieten* existiert, die in ihrer inhaltlichen Organisation der *DDC* näher ist, wodurch eine präzisere Zuordnung der Publikationen möglich ist. Insbesondere, wenn auf das Mapping der Personalkategorien „8000“ bis „9910“ der Ausgangsklassifikation verzichtet wird. Zudem tangieren die *Forschungsfelder* häufiger Querschnittsthemen oder Forschungskategorien, die für die Auffindbarkeit von Publikationen weniger geeignet sind, und dafür eine sinnvolle Kategorisierung von Forschung für die Berichtserstattung darstellen. Aus diesen Gründen entscheiden sich die Autorinnen für das Mapping von *Fachgebiet* zur *DDC*. Im Fall von Uneinheitlichkeiten und Diskussionen bei der Zuordnung des *Fachgebiets* wählen die Autorinnen das Determinans des Kompositums als entscheidenden Faktor, womit eine dauerhaft stabile Zuteilung erreicht wird. Für die *Fachgebiete* und *Forschungsfelder*, die mehrere Begriffe/Konzepte enthalten, wird sich zudem auf ein weniger präzises Vorgehen geeinigt, womit das Mapping auf der zweiten *DDC*-Hierarchieebene vorgenommen wird.

6. LITERATURVERZEICHNIS

- Alex, Heidrun: Die Dewey-Dezimalklassifikation (DDC). In: dies. u. A. (Hgg.): Klassifikationen in Bibliotheken: Theorie – Anwendung – Nutzen. Berlin, 2018, S. 65-109.
- European DDC-User Group (EDUG) (Hg.): EDUG's recommendations for best practice in mapping involving Dewey Decimal Classification (DDC). 2016. Online verfügbar unter: <https://edug.pansoft.de/tiki-index.php?page=EDUG+workshops> (Letzter Zugriff am 31.10.2025).
- KDSF: KDSF Klassifikationen. Version 2.0. 2025. Online verfügbar unter: https://www.kerndatensatz-forschung.de/kdsf_standard/klassifikationen.php (Letzter Zugriff: 12.12.2025).
- OCLC: Dewey-Dezimalklassifikation. Online verfügbar unter: <https://entities.oclc.org/wordcat/ddc/> (Letzter Zugriff: 31.10.2025).
- Projektmitarbeiter:innen des DFG-Projekts CrissCross (2010): Leitfaden zur Vergabe von DDC-Notationen an SWD-Schlagwörtern. 2010. Online verfügbar unter: http://linux2.fbi.fh-koeln.de/crisscross/CrissCross_Endg_Grundlagenpapier_Sept2010.pdf (Letzter Zugriff am 31.10.2025).
- Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur. Personal an Hochschulen - Fächersystematik. 2024. Online verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bildung/personal-stellenstatistik.pdf?blob=publicationFile> (Letzter Zugriff: 31.10.2025).

7. ANHANG

7.1 Schematischer Arbeitsablauf

1. Festlegen der Details zum Mapping

- Zielsetzung: Zuordnung einer Publikation zur DDC auf Grundlage eines Mappings
- Ausgangssituation: Erfassen von *Fachgebieten & Forschungsfeldern* im FIS
- 1:1-Zuordnung, wobei mehrere Kategorien der Ausgangsklassifikationen angegeben werden können
- exakte Äquivalenz der Beziehung
- Mapping aller Begriffe der Ausgangsklassifikationen
- zweite Hierarchieebene der *DDC* & bei Unklarheiten Blick auf die tieferen Hierarchieebenen; keine Zuordnung zu Zahlenbereichen
- Kontextgebundenheit der Ausgangs- & Zielklassifikationen

Arbeitsumgebung

2. Prompting für LLM

- Formulierung eines Prompts, der die obenstehenden Details & Definitionen enthält

3. Mapping durch ein LLM

- Mapping durch open.ai Chatbot HSBIKI (Version 5.0)

4. Manuelle Überprüfung

- unabhängige, manuelle Überprüfung des KI-generierten Mappings auf die folgenden Aspekte:
 - Ist die grundsätzliche Zuordnung zur *DDC*-Klasse inhaltlich zutreffend?
 - Wenn nein, welche Alternative kommt in Betracht?
 - Ist eine Zuordnung der nicht-gemappten Kategorie möglich?

5. Diskussion

- Diskussion der offenen Punkte & Unklarheiten des KI-generierten & manuell geprüften Mappings
- vier Möglichkeiten:
 - a) keine Zuordnung von Ausgangs- zu Zielklassifikation möglich/sinnvoll
 - b) manuelle Zuordnung nicht-gemappter Ausgangskategorie möglich
 - c) Umsortierung innerhalb einer *DDC*-Klasse
 - d) Umsortierung in andere *DDC*-Klasse
- Entscheidung für *Fachgebiet* als genutzte Ausgangsklassifikation

6. Schnittstelle

- Einpflegen des Mappings in die Schnittstelle zwischen FIS und HSBIKI-Repositorium

1. [intellektuell]

2. [intellektuell]

3. HSBIKI

4. [intellektuell]

5. [intellektuell]

6. Schnittstelle zwischen FIS (HISinOne-RES) und Repostorium (MyCoRe MIR)

7.2 Zweite Hierarchieebene der DDC²⁶

DDC-Klasse	DDC-Bezeichnung
000	Informatik, Wissen & Systeme
010	Bibliografien
020	Bibliotheks- & Informationswissenschaften
030	Enzyklopädien & Faktenbücher
040	[unbesetzt]
050	Magazine, Zeitschriften & fortlaufende Sammelwerke
060	Verbände, Organisationen & Museen
070	Publizistische Medien, Journalismus & Verlagswesen
080	Allgemeine Sammelwerke
090	Handschriften & seltene Bücher
100	Philosophie
110	Metaphysik
120	Epistemologie
130	Parapsychologie & Okkultismus
140	Philosophische Schulen
150	Psychologie
160	Philosophische Logik
170	Ethik
180	Antike, mittelalterliche & östliche Philosophie
190	Neuzeitliche westliche Philosophie
200	Religion
210	Religionsphilosophie & Religionstheorie
220	Bibel
230	Christentum
240	Christliche Ethik & praktische Theologie
250	Christliche Pastoraltheologie & Ordensgemeinschaften
260	Kirchenorganisation, Sozialarbeit & Religionsausübung
270	Geschichte des Christentums
280	Christliche Konfessionen
290	Andere Religionen
300	Sozialwissenschaften, Soziologie & Anthropologie
310	Statistiken
320	Politikwissenschaft
330	Wirtschaft
340	Recht
350	Öffentliche Verwaltung & Militärwissenschaft
360	Soziale Probleme & Sozialdienste
370	Bildung & Erziehung
380	Handel, Kommunikation & Verkehr
390	Bräuche, Etikette & Folklore
400	Sprache
410	Linguistik
420	Englisch & altenglische Sprachen
430	Deutsch & verwandte Sprachen
440	Französisch & verwandte Sprachen
450	Italienisch, Rumänisch & verwandte Sprachen
460	Spanisch, Portugiesisch, Galicisch

²⁶ Vgl. OLCL: DDC.

470	Latein & italische Sprachen
480	Klassisches Griechisch & Neugriechisch
490	Andere Sprachen
500	Naturwissenschaften
510	Mathematik
520	Astronomie
530	Physik
540	Chemie
550	Geowissenschaften & Geologie
560	Fossilien & prähistorisches Leben
570	Biologie
580	Pflanzen (Botanik)
590	Tiere (Zoologie)
600	Technik
610	Medizin & Gesundheit
620	Ingenieurwissenschaften
630	Landwirtschaft
640	Hauswirtschaft & Familie
650	Management & Öffentlichkeitsarbeit
660	Chemische Verfahrenstechnik
670	Industrielle Fertigung
680	Industrielle Fertigung für einzelne Verwendungszwecke
690	Bau von Gebäuden
700	Künste
710	Raumplanung & Landschaftsarchitektur
720	Architektur
730	Bildhauerkunst, Keramik & Metallkunst
740	Grafik & angewandte Kunst
750	Malerei
760	Druckgrafik & Drucke
770	Fotografie, Computerkunst, Film, Video
780	Musik
790	Sport, Spiele & Unterhaltung
800	Literatur, Rhetorik & Literaturwissenschaft
810	Amerikanische Literatur in Englisch
820	Englische & altenglische Literaturen
830	Deutsche & verwandte Literaturen
840	Französische & verwandte Literaturen
850	Italienische, rumänische & verwandte Literaturen
860	Spanische, portugiesische, galicische Literaturen
870	Lateinische & italische Literaturen
880	Klassische griechische & neugriechische Literaturen
890	Andere Literaturen
900	Geschichte
910	Geografie & Reisen
920	Biografie & Genealogie
930	Geschichte des Altertums (bis ca. 499)
940	Geschichte Europas
950	Geschichte Asiens
960	Geschichte Afrikas
970	Geschichte Nordamerikas

980	Geschichte Südamerikas
990	Geschichte anderer Gebiete

7.3 Forschungsfelder²⁷

For-schungs-feld_ID	Forschungsfeld	Scope Note
139	Arbeit und Wirtschaft - Allgemein	Forschung über Aspekte von Arbeit und Wirtschaft im Allgemeinen
111	Arbeitswelt und -gestaltung	Forschung über alle Formen der Arbeit und des Arbeitsmarkts und wie diese sich wandeln; neben Erwerbsarbeit und Nichterwerbsarbeit auch neue Formen der Beschäftigung; Arbeitsteilung; Auswirkungen auf Gesundheit und andere Aspekte des Lebens
067	Digitale Wirtschaft	Forschung zu ökonomischen Fragestellungen, die sich mit Digitalisierung und deren Auswirkung beschäftigen; zu Konzepten der Digitalisierung von Wirtschaft
172	Erde und Kosmos - Allgemein	Forschung über den Planeten Erde und den ihn umgebenden Kosmos im weitesten Sinne sowie Materie
366	Materie	Forschung zu Eigenschaften, Verhalten und Nutzung von Materie in unterschiedlichen Aggregatzuständen; zu Teilchen, deren Funktion, Nutzbarmachung und Eigenschaften; zu Teilchengemischen wie Plasma; zu Strukturen von Materie
400	Planet Erde	Forschung zu globalen Phänomenen des Planeten Erde, zu globalen (Stoff-)Kreisläufen, zu Luft, Land, Wasser auf der Erde; zum tiefen Erduntergrund sowie Wetter
512	Regionen der Erde	Forschung zu wissenschaftlichen Erkundungen von Gebieten der Erde
417	Weltraum	Forschung über den Weltraum sowie Forschung über die Erde vom Weltraum aus
007	Globalisierung und Nachhaltigkeit - Allgemein	Forschung zur Globalisierung und deren Auswirkung auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt sowie zur nachhaltigen Entwicklung dieser Bereiche; regionale Aspekte bzw. Entwicklung verschiedener Regionen der Erde unter internationalen Rahmenbedingungen
728	Entwicklungszusammenarbeit	Forschung zur technischen, finanziellen, personellen, nationalen oder internationalen Zusammenarbeit; zu Bekämpfung von Armut sowie globalen und regionalen Partnerschaften
771	Migration	Forschung zu Migration und deren Auswirkung auf Mensch und Gesellschaft; Flucht- und Flüchtlingsforschung; Flüchtlings- und Asylschutz; Asyl und Migration
544	Nachhaltigkeit	Forschung zur Nachhaltigkeit im weitesten Sinne und wie diese in verschiedenen Bereichen, Gebieten und Ländern erreicht werden kann; dazu zählt auch verantwortungsbewusstes Handeln und die Forschung zu Prinzipien der langfristigen Nutzung und Wirkung von Aktionen/ Projekten; zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum, nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion

²⁷ KDSF: Klassifikation.

515	Industrie - Allgemein	Forschung zu Technologien und Verfahren der gewerblichen Verarbeitung von Rohstoffen im Allgemeinen
783	Entsorgung und Recycling	Forschung zu Recyclingprozessen und -verfahren; zu Entsorgung von Abfallprodukten und nuklearem Müll, Stoffkreisläufen und Lebenszyklen von Materialien
091	Intelligente Produktion	Forschung über den gesamten Prozess der Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und das Produzieren von Maschinen und Systemen, sowie Entwicklung neuer Prozesse für die Produktion mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik, zur Digitalisierung in der industriellen Produktion und deren Prozessen durch intelligente und vernetzte Systeme und die Automatisierung von Prozessen
039	Robotik	Forschung zu Robotern und humanoiden Robotern
080	Informationstechnologie - Allgemein	Forschung zur Technologie und zum Einsatz dieser für die Informationsverarbeitung
837	Informationssicherheit	Forschung zu Sicherheit im digitalen Raum, Schutz vor Kriminalität im Internet, Hacking, Verteidigung gegen Angriffe auf digitale Systeme, Cybersicherheit
586	Informationssysteme	Forschung über Systeme zur Informationsgenerierung und -verarbeitung, auch im Hinblick auf die Schnittstelle zum Menschen und darauf bezogene Geschäftsprozesse; Cloud-Systeme und verteilte Systeme
434	Informationstechnik	Forschung zu Technik und Hardware für die Datenverarbeitung
524	Internet der Dinge	Forschung zur Vernetzung von Gegenständen im analogen und virtuellen Raum mit dem Ziel des Informationsaustauschs zwischen den Gegenständen; nicht industrielle Produktion
073	Künstliche Intelligenz und Big Data	Forschung zur Verarbeitung großer Mengen an und/oder wenig strukturierter Daten zur automatisierten Entscheidungsfindung sowie der dafür benötigten Technologien und Algorithmen
336	Simulationsforschung	Forschung zur Abbildung komplexer Systeme oder Prozesse in Modellen und Vorhersagen über die Zukunft mit dem Ziel des Erkenntnisgewinns über reale Systeme mit Mitteln der Informationstechnologie; simulationsbasierte Optimierung
407	Infrastruktur - Allgemein	Forschung zu Infrastrukturen, die zur Versorgung und Nutzung gebraucht werden; zu Nachhaltigkeit und Resilienz kritischer Infrastrukturen
991	Ballungsräume und Stadtentwicklung	Forschung zu Stadtentwicklung und Leben in der Stadt und Ballungsräumen; Smart City-Forschung
360	Bauen und Wohnen	Forschung zu neuen, auch automatisierten, Verfahren und Techniken für den Bau von Gebäuden und Bauwerken, deren Ausstattung; zum nutzungsgerechten Bauen und das damit verbundene Wohnen in Gebäuden
851	Infrastruktur und Netze	Forschung zu Infrastrukturen der Daseinsvorsorge, wie Stromnetze, Gasnetze, Kommunikationsnetze, Anlagen, Strukturen, Systeme
940	Mobilität, Transport und Verkehr	Forschung zur Umsetzung von Mobilität im Raum, der Entwicklung von Fortbewegungsmitteln für den Transport von Gütern oder Personen
558	Kognition und Wissen - Allgemein	Forschung zu Verfahren zur Generierung von Wissen; zum Verständnis, der Wahrnehmung und Funktionsweise von

		Wissen und Wissenssystemen; auch Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
006	Innovation	Forschung zu innovationsunterstützenden Maßnahmen und dem Entstehen von Innovationen und neuen Ideen
391	Lernen und Lernprozesse	Forschung zu lebenslangem und zukunftsorientiertem, individuellem und soziologischem Lernen; zu Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten mit technologischer Unterstützung; zu neuen Formen des Lernens, zu digitalem Lernen, Kompetenzen und Fähigkeiten
444	Menschliches Gehirn	Forschung zur Verarbeitung von Information, Signalen, Gefühlen, Wahrnehmungen im menschlichen Gehirn
132	Sprache und Spracherlernen	Forschung zu Sprachen, zur Sprachentwicklung und Spracherkennung, zum Erlernen von Sprachen beim Menschen und Maschinen
470	Wissenstransfer und Wissensrepräsentation	Forschung zur Generierung von Wissen; zu Abbildung, Weitergabe und Erhalt von Wissen
592	Kultur - Allgemein	Forschung, die die verschiedenen Gebiete der Kultur zum Gegenstand hat; zu kulturellen Identitäten; zu Regionen in Bezug auf Kultur, deren Entwicklung und Manifestation
209	Kreativität und Darbietung	Forschung zu Ausdruck und Form menschlicher Kreativität, geistiger Anstrengung und ihrer Manifestationen in Werken und Produkten des Alltags; zu ästhetischen und gestalterischen Aspekten
743	Kulturgüter und kulturelles Erbe	Forschung zu materiellen und immateriellen kulturellen Objekten (bewegliche und unbewegliche), deren Gebrauch (früher und heute), Erschließung, Interpretation, Aufbewahrung und Dokumentation sowie dem Zugang im physischen als auch im digitalen Raum
548	Medien	Forschung zu verschiedenen Medienformen und deren Einsatz als Kommunikationsmittel, deren Erstellung, Nutzung und Anwendung
910	Leben und Wohlergehen - Allgemein	Forschung zu präventiven Maßnahmen und Lebensqualität, langem Leben durch körperliches und geistiges Wohlbefinden sowie physischer und psychischer Funktions- und Leistungsfähigkeit; zu Leben und Lebewesen im Allgemeinen
169	Künstliches oder synthetisches Leben	Forschung zur Entwicklung neuer Geräte, Bauteile, Systeme aus organischen Stoffen; zur Rekonstruktion bzw. Neugestaltung von in der Natur bereits vorkommenden Systemen
521	Lebewesen	Forschung zu Lebewesen und deren Entwicklung
841	Prävention von Krankheiten	Forschung zur Prävention von Krankheiten; zum Erhalt der Lebensqualität über einen langen Zeitraum hinweg
530	Therapie und Heilung	Forschung zur Heilung; zu verschiedenen Therapieformen für Menschen; zu Medikamenten und ganzheitlichen Ansätzen
213	Zellen und Gene	Forschung zu Funktionen der Zelle und ihrer Bestandteile; zur Kommunikation innerhalb und außerhalb der Zelle; zu Genen und Proteinen als besonderer Teil der Zellforschung; zu Reaktionen von zellulären Prozessen auf äußere Einflüsse
051	Materialien - Allgemein	Forschung zu Eigenschaften, Nutzung und Herstellung verschiedener Materialien mit organischen und anorganischen

		Anteilen; zu hybriden und aktiven Materialien und biofunktionalisierten Materialien
539	Oberflächen und Grenzflächen	Forschung zu Oberflächen von Materialien oder Festkörpern sowie dem Übergang zwischen verschiedenen Festkörpern oder Materialien
508	Polymere	Forschung zu Eigenschaften und Funktionen von Polymeren und deren Anwendung, zu Entwicklung und Optimierung von Innovativen und nachhaltigen Materialien, Prozesshilfsmitteln, Verfahren und Technologien
426	Werkstoffe	Forschung zu Werkstoffen, deren Herstellung, Verfahren und Techniken im Umgang mit Werkstoffen; zu Fertigungsverfahren wie Bohren, Schweißen, Gießen, etc.
101	Mensch und Gesellschaft - Allgemein	Forschung zu Aspekten der gesellschaftlichen Struktur und des gesellschaftlichen Zusammenhalts; zur Organisation und Struktur von Institutionen; zum Individuum und seiner persönliche Lebensgestaltung
660	Demographischer Wandel	Forschung zu verschiedenen Aspekten des demographischen Wandels (wie Alterung und Zuwanderung), dessen Folgen und Lösungsansätzen
147	Gewalt, Konflikte und Gefahrenabwehr	Forschung zur Bekämpfung von Kriminalität und Gewalt; zu Gefahren und Konflikten in einem Land und zwischen Ländern; zu politischer Diplomatie und Lösungen; zu friedlichen Gesellschaften
687	Gleichstellung, Diversität und Inklusion	Forschung zu Aspekten von Gleichstellung und Diversität in der Gesellschaft; zur sozialer Ungleichheit; zur Inklusion in Bildung und Gesellschaft; zu Gender und Feminismus
307	Politische Ordnung	Forschung zu politischen Ordnungen, deren Institutionen und den durch diese ausgeführten Funktionen, die das Zusammenleben von Bürgern in einem Staat gestalten; zu Demokratie, Recht und Gesetz, Verbraucherschutz und Auswirkungen politischer Entscheidungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben; zur Förderung von Institutionen
283	Transparenz und Verantwortung	Forschung zur gesellschaftlichen Verantwortung; zu sittlichen Normen sowie Fragen der Ethik von Funktionsträgern, Personen, Organisationen, Einrichtungen; zu Regelungen und Prozessen in Gesellschaft und Wirtschaft
488	Werte und Wandel	Forschung zu Werten und Normen eines Individuums und sozialen Kategorien einer Gesellschaft, sowie deren Wandel; zu zwischenmenschlichen Beziehungen und Kindererziehung
663	Natur und Umwelt - Allgemein	Forschung zu Umwelt und belebter und unbelebter Natur im weitesten Sinne, deren (Ver-)Änderung und darin enthaltenen Lebewesen
197	Klimaveränderung	Forschung zu Auswirkungen der Klimaveränderung auf die Umwelt und die existierende Biodiversität; zur Anpassung der Umwelt und der existierenden Biodiversität
240	Nahrung und Versorgung	Forschung zu Anbau, Produktion und Versorgung von und mit Lebensmitteln
231	Natürliche Ressourcen	Forschung zum Abbau, Nutzung, Wiederverwendung und von Rohstoffen sowie Wasser, Boden, Luft, Biomasse; zum Zugang zu sauberem Wasser

847	Nutzung und Pflege von Naturräumen und Landschaften	Forschung zu Regionalentwicklung, Landnutzung und Entwicklung von Naturräumen sowie dem Schutz, der Pflege und der Entwicklung von Landschaften
196	Ökosysteme und Biodiversität	Forschung zu Ökosystemen und Biodiversität, deren Rolle, Funktion(sfähigkeit), Veränderung und Erhaltung; zu Maßnahmen zum Schutz von Ökosystemen und Biodiversität
697	Schutz und Sicherheit vor Naturgefahren und Reaktorsicherheit	Forschung zur Minimierung von Risiken durch Naturgefahren; zum Umgang mit Naturkatastrophen; zur Reaktorsicherheit
578	Technologie - Allgemein	Forschung zu Technologien, die einen wichtigen Fortschritt gegenüber dem Status Quo darstellen; zu verschiedenen Bauteilen und Elementen, zusammengesetzten Werkzeugen oder Maschinen
070	Energieerzeugung und Energieumwandlung	Forschung zu (neuen) Energieformen und erneuerbaren Energien und ihrer Erzeugung aus verschiedenen Quellen sowie der dazugehörigen Technologie zur Umwandlung und Umformung von Energie
092	Halbleitertechnologie	Forschung zur technischen Herstellung mikroelektronischer und lichttechnischer Bauelemente und mikroelektronischer Baugruppen; zu Elementen wie Silizium
476	Mikro- und Nanosysteme	Forschung zu Technologien bzw. Technik, die sich mit Strukturen und Prozessen im Mikro- und Nanometerbereich befasst
179	Optik und Photonik	Forschung zu Grundlagen und Anwendungen optischer Verfahren und Technologien; zur Photonik, zum Licht als Transportmittel
772	Quantentechnologien	Forschung zu Quanteneffekten, -technologien, -materialien und -anwendungen
605	Wissenschaft - Allgemein	Forschung zur Wissenschaft, deren Prozesse und Akteuren und Veränderungen im Wissenschaftsprozess
981	Infrastrukturen der Wissenschaft	Forschung zur Veränderung (z.B. Ausbau und Verbesserung) von Infrastrukturen zur Informationsversorgung und -verarbeitung für die Wissenschaft
459	Open Science	Forschung zur Öffnung des Zugangs zu Daten und Forschungsergebnissen; zu Inklusion und Chancengleichheit in der Wissenschaft und der Öffnung des kompletten Forschungsprozesses
266	Wissenschaftsforschung	Forschung zu den verschiedenen Aspekten von Wissenschaft, deren Funktion, deren Prozesse und Akteure
001	Anderes Forschungsfeld	Ein Forschungsfeld wird definiert durch ein Forschungsthema, welches typischerweise in mehreren Disziplinen bearbeitet wird. Es ist jedoch keine Zuordnung zu den aufgeführten Forschungsfeldern möglich. Es wird darum gebeten, in diesem Fall einen Vorschlag für ein neues Forschungsfeld einzureichen. Dieser sollte eine klare und möglichst allgemeine Definition wie auch die Abgrenzung von ähnlichen bereits vorliegenden Forschungsfeldern enthalten. Eingegangene Vorschläge werden im Rahmen regelmäßiger Aktualisierungen gesichtet.